

für die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

AZ:

30 DS 1/ 0551

Sachbearbeiter: Herr Zaun

VORLAGE

Gremium	Status	Datum
Hauptausschuss VGBEN	öffentlich	15.09.2022
Verbandsgemeinderat Bad Ems-Nassau	öffentlich	29.09.2022

Förderprojektanmeldung Freibad Nassau - Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"**Sachverhalt:**

Der Deutsche Bundestag hat mit Beschluss des Bundeshaushaltes 2022 Programmmittel in Höhe von 476 Millionen Euro für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ vorgesehen.

Gegenstand dieses Förderprogramms sind kommunale Einrichtungen der sozialen Infrastruktur in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur. Ein Schwerpunkt soll bei Schwimmhallen und Sportstätten liegen, da hier ein besonderer Instandsetzungsrückstand gesehen wird. Die zu fördernden Einrichtungen sollen eine besondere Wirkung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration vor Ort haben und müssen daher für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Mit Blick auf die beabsichtigten Klimawirkungen des Programms kommen als Fördergegenstände grundsätzlich nur Gebäude im Sinne des Gebäudeenergiegesetzes in Betracht. Ausgenommen hiervon sind Freibäder einschließlich ihrer baulichen Nebenanlagen.

In Freibädern stehen neben Maßnahmen zur Erhöhung der Barrierefreiheit sowohl Maßnahmen zum Erreichen einer möglichst klimaneutralen Wärmeversorgung bzw. der Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien als auch zur Reduzierung des Einsatzes Ressourcen (Wasser, Chemikalien, etc.) im Vordergrund. Gefördert werden deshalb insbesondere Maßnahmen, mit denen erstmalig ein Anteil erneuerbarer Energien und/oder unvermeidbarer Abwärme an der Wärmeversorgung von mindestens 75 Prozent erreicht wird. Förderfähig sind zudem Maßnahmen die den Wasserverbrauch reduzieren oder auch Maßnahmen, die dazu führen, den Einsatz von Chemikalien bspw. zur Desinfektion des Beckenwassers, zu senken.

Unter diesen Gesichtspunkten fand zwischen Herrn Klein von der Bauverwaltung der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Herrn Hafermann als Vertreter vom Freibad Nassau und dem Ingenieurbüro Oliver Martin, Hofstraße 11 in 65606 Villmar, am 12.09.2022 ein gemeinsamer Begehungstermin im Freibad Nassau statt. Hier konnten folgende – förderfähige – Punkte festgehalten werden:

1. Pumpenerneuerung (über 20 Jahre alt), 4-5 Stk., ca. 50.000,00 € – 60.000,00 € **netto**
2. Automatisierung der Filteranlagen 4 Stk. mit Motor und Schaltschrankanpassung, ca. 50.000,00 € **netto**
3. Solarthermie (ca. 8 Module) + 2 Pufferspeicher, für Wassererwärmung Duschen ca. 50.000,00 € **netto**
4. Aus Punkt 3 folgt, dass durch den Einbau der Pufferspeicher Werkzeug anderweitig gelagert werden muss. Dazu soll ein Lagerplatz gebaut werden. Ca. 20.000,00 € - 25.000,00 € **netto**
5. Planungskosten ca. 20-22 %, 40.000,00 € **netto**

Die geschätzten Gesamtkosten liegen demnach zwischen 250.000,00 € - 270.000,00 € brutto. Eine maximale Zuschusshöhe beträgt 45 v. H. der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.

Das Verfahren der Antragstellung selbst ist in zwei Phasen untergliedert. In einer ersten Phase ist zunächst die Projektskizze mit Beschluss des Verbandsgemeinderates, mit dem die Teilnahme am Projektaufruf 2022 gebilligt wird, dem Bundesinstitut Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) **bis zum 30. September 2022 online einzureichen**. Darüber hinaus ist bis zum 23. September 2022 dem für die Städtebauförderung zuständigen Landesressort formlos anzuzeigen, dass und für welches Projekt eine Interessenbekundung vorgesehen ist.

Erst in der zweiten Phase findet seitens des BBSR – unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Landesressorts - eine Projektauswahl der zu fördernden Kommunen statt. Diese Kommunen werden im Anschluss aufgefordert, bis zu einer bestimmten Frist den eigentlichen Zuwendungsantrag zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Der Teilnahme am Projektaufruf 2022 des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ mit dem Fördergegenstand „Freibad Nassau“ und geschätzten Gesamtkosten in Höhe zwischen 250.000,00 € - 270.000,00 € wird zugestimmt.

Uwe Bruchhäuser
Bürgermeister